

## Newsletterausgabe 1/2015

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen allen wünsche ich ein glückliches und friedliches Jahr 2015, bei dem wir gemeinsam Erfolge für den Umwelt- und Klimaschutz erreichen. Ganz herzlich möchte ich mich für die vielen Weihnachts- und Neujahrsgrüße bedanken, die ich erhalten habe.

In diesem Jahr werden wir uns wieder mit interessanten Aufgaben beschäftigen: So veranstalten wir am 19. März 2015 zum zehnten Mal das BUND-Netzwerktreffen zum „Gütesiegel Energie sparendes Krankenhaus“. Unser Gütesiegel-Projekt läuft seit 2001 und in dieser Zeit konnten sich bereits 43 Kliniken als gute Praxisbeispiele auszeichnen lassen.

Gerne stellen wir Ihnen bei dem Treffen unser im letzten Jahr gestartetes Projekt „KLIK – Klimamanager für Kliniken“ näher vor und bieten Ihnen einen Rahmen für den fachlichen Austausch.

In den nächsten Monaten stehen außerdem Auszeichnungen und Veranstaltungen wie Schulungen für Klimamanager, Workshops und unsere BHKW-Tagungsreihe an.

Während auf der nächsten UN-Klimaschutzkonferenz in Paris weiter um zentrale Elemente des neuen Abkommens gerungen wird, vorab Klimaschutz-Beiträge definiert und Entscheidungen über die Unterstützung ärmerer Länder getroffen werden, arbeiten Sie täglich an der konkreten Umsetzung Ihrer Energiesparziele. Ihre Beiträge sind wichtig, nicht nur uns vom BUND.

Es gibt genug zu tun, ob international, national oder lokal. In diesem Sinne freue ich mich auf Taten mit Ihnen in diesem Jahr und verbleibe herzlich

Ihre

Annegret Dickhoff

\*\*\*\*\*

Inhalt:

1. Netzwerktreffen zum BUND-Gütesiegel am 19. März 2015

2. Erstauszeichnung für Hessische Berglandklinik in Bad Endbach

3. Vivantes und Alexianer-Kliniken verlängern Gütesiegel

4. Klimamanager in Kliniken werden geschult und unterstützt

5. Veranstaltungsvorschau

\*\*\*\*\*

1. Netzwerktreffen zum BUND-Gütesiegel am 19. März 2015

\*\*\*\*\*

Beim zehnten Netzwerktreffen zum Thema „Energie im Krankenhaus“ am 19. März 2015 in Berlin bieten wir Ihnen wieder die Gelegenheit, sich unter Fachleuten besonders praxisnah über Beispiele zu Energieeinsparmaßnahmen auszutauschen.

Sie gelangen zu weiteren Informationen für Teilnehmer und Aussteller und zum Anmeldeformular <http://www.energiesparendes-krankenhaus.de/index.php?id=520>

\*\*\*\*\*

2. Erstauszeichnung für Hessische Berglandklinik in Bad Endbach

\*\*\*\*\*

Als 43. Krankenhaus wurde die Hessische Berglandklinik mit dem BUND-Gütesiegel ausgezeichnet. Das Unternehmen der Familie Koller setzt bei der Energieeinsparung auf LED, eine neue Heizungszentrale und hat in einen Teilneubau investiert. Damit spart es in der Klinik mit 100 Betten 46 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ein. In Summe verbraucht das Haus 50 % weniger Strom und Wärme als vergleichbar große Einrichtungen.

Einen ausführlichen Bericht dazu finden sie unter:

<http://www.energiesparendes-krankenhaus.de/index.php?id=508>

\*\*\*\*\*

3. Vivantes und Alexianer-Kliniken verlängern Gütesiegel

\*\*\*\*\*

Die **Klinik Bosse in Wittenberg** und das **St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee** sind Alexianer-Einrichtungen, die beide zum dritten Mal die BUND-Auszeichnung erhielten.

Verstetigung des Klimaschutz-Gedankens äußert sich in den Einrichtungen durch die Beschaffung von energieeffizienten Geräten und Anlagen, eine optimierte Betriebsführung, aber auch bei baulichen Maßnahmen. Dies brachte erneut 11 bzw. 7 % CO<sub>2</sub>-Einsparung, im St. Joseph-Krankenhaus sogar bei steigender Bettenzahl.

Informationen finden Sie

Klinik Bosse Wittenberg <http://energiesparendes-krankenhaus.de/index.php?id=167>

St. Joseph-Krankenhaus <http://energiesparendes-krankenhaus.de/index.php?id=172>

Das **Vivantes Klinikum** in Berlin Neukölln hat weiter 19 % seiner Emissionen reduziert, nachdem es bereits vor fünf Jahren eine Senkung von über 30 % erzielt hatte. Das kommunale Haus mit mehr als 1.100 Betten setzt auf nicht- und geringinvestive Maßnahmen und hat ein ausgesprochen engagiertes Fachpersonal.

Technische Daten für Vivantes <http://energiesparendes-krankenhaus.de/index.php?id=319>

\*\*\*\*\*

#### 4. „KLIK – Klimamanager für Kliniken“ Schirmherr – Schulung in NRW

\*\*\*\*\*

Offizieller Auftakt des Projekts war am 14. Oktober 2014 im Universitätsklinikum Jena. Die erste Schulung in der Region West fand bereits statt und drei weitere Schulungen sind im März und April 2015 geplant. Bewerbungen als Klimamanager nehmen wir für die Region Nord, Süd und Ost noch entgegen. <http://www.KLIK-Krankenhaus.de/das-projekt/bewerbung/>

*Für das Projekt KLIK – Klimamanager für Kliniken konnte Ralf Heyder der Generalsekretär des Verbandes der Universitätsklinika Deutschlands als Schirmherr gewonnen werden.*

Sein aktuelles Grußwort finden Sie auch auf der Internetseite.

Die KLIK-Datenbank ist nun online. Hier finden Sie zahlreiche Einsparmaßnahmen in Kliniken und können selber solche eintragen. Sortiert wird sowohl nach Bettenzahl und Trägerschaft als auch nach anderen verschiedenen Kategorien. Nutzen Sie die Datenbank, egal ob Sie Informationen eingeben oder suchen: <http://www.KLIK-Krankenhaus.de/klik-datenbank/>

\*\*\*\*\*

## 5. Veranstaltungsvorschau

\*\*\*\*\*

Juni und Dezember 2015

Im Rahmen der BHKW-Tagungsreihe für Anbieter und Anwender bieten wir dieses Jahr zwei Fachtagungen unter dem Motto „Senkung der Energiekosten in Krankenhäusern durch Blockheizkraftwerke“ an. Geplant ist am 25. Juni 2015 eine Veranstaltung in Süddeutschland und am 2. Dezember 2015 eine in Niedersachsen. Weitere Informationen erhalten Sie zeitnah.

\*\*\*\*\*

Impressum:

Hrsg. Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Berlin e.V.

Crellestraße 35

10827 Berlin

Tel.: (030) 78 79 00 – 0

Fax: (030) 78 79 00 -28

E-Mail: [presse@bund-berlin.de](mailto:presse@bund-berlin.de)

\*\*\*\*\*

Um den BUND-Newsletter zu abonnieren oder abzubestellen, schicken Sie

bitte eine E-Mail an: [dickhoff@bund-berlin.de](mailto:dickhoff@bund-berlin.de)

\*\*\*\*\*

Haftungsausschluss:

Alle Angaben in dieser Info sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr für den Inhalt, die Vollständigkeit und Richtigkeit kann aber trotzdem nicht übernommen werden.

Wir haben in unserem Newsletter Links zu anderen Seiten im Internet gelegt. Für die Gestaltung und den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen unserer Informationen auf Internetseiten übernehmen wir keinerlei Haftung.